

„Ich freue mich über jeden Sonnenstrahl“

Baunataler fährt seit 30 Jahren Elektroauto – Energie kommt aus Solaranlage

VON LARA THIELE

Baunatal – „Bei mir ist alles auf Solar getrimmt – seit über 30 Jahren“, sagt Willi Volmar. Schon 1989 hatte er ein Elektroauto, das er mit dem Strom aus der Solaranlage auf seinem Dach auflud. Das Auto – ein Daihatsu Cuore – war laut Volmar eigentlich ein Benziner, den er gemeinsam mit der Firma Siemens umbaute. Volmar kümmerte sich als gelernter Maschinenbauer um die Mechanik, die Firma um die Elektrik. Mit dem Wagen fuhr er sogar bis nach Oslo. Die HNA berichtete damals darüber.

Gemeinsam mit Siemens hat Volmar elf Autos umgebaut und vom Verbrennungsmotor auf einen Elektromotor umgerüstet – „als Prototypen für verschiedene Autohersteller“, sagt Volmar, sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Der 83-Jährige berichtet, dass er das erste E-Auto in ganz Baunatal besaß.

Mit Elektromobilität und Sonnenenergie beschäftigt sich Volmar, der auch Künstler ist und Gedichte schreibt, schon seit rund 50 Jahren. Er sei schon lange Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Solartechnik Kassel und sei damals immer mit dem Auto von Baunatal nach Kassel gefahren – mit einem Benziner. Da habe er die Idee gehabt, sich ein Elektrofahrzeug zu bauen. Außerdem sei es einfach ein tolles Gefühl, „mit der Sonne zu fahren“. Denn nicht nur vor 30 Jahren lud



Lädt sein Elektroauto mit dem Solarstrom vom Dach des Carports: Willi Volmar aus Baunatal. FOTO: LARA THIELE

Volmar sein E-Auto mit Sonnenenergie auf. Inzwischen hat er ein Carport, auf dem er selbst Solarmodule installiert hat, die den Strom für sein Auto liefern. „Da die Kosten

für die Solaranlage 2000 Euro betragen, ist in eineinhalb Jahren der Antriebstrom kostenfrei und die Solaranlage hat sich amortisiert“, sagt Volmar.

Den alten Daihatsu Cuore hat er nicht mehr, inzwischen fährt er einen Renault Zoe. Die Reichweite liege bei maximal 400 Kilometern, das Aufladen dauere rund zehn



HNA-Artikel vom 6. Dezember 1989: Schon damals tankte Willi Volmar sein E-Auto mit Solarstrom. REPRO: PETRA RUSCHÉ

Stunden – also könne es über Nacht laden, sagt Volmar. „Über die Batterien wird viel Negatives berichtet“, sagt der 83-Jährige – diese Skepsis sei nicht berechtigt.

Er rechnet vor: Die Batterien haben 1000 Vollladezyklen, bei 400 Kilometern Reichweite entspricht das rund 400 000 Kilometern Fahrstrecke, die das Auto insgesamt zurücklegen kann. Bei 10 000 Kilometern pro Jahr sind es etwa 40 Jahre Betriebszeit. Das sind theoretische Werte, denn womöglich lassen die Ladeleistung der Batterie und somit die Reichweite mit der Zeit nach. Die Kosten für Volmar betragen pro Monat 79 Euro Batteriemiete plus 197,75 Euro Lea-

singrate, das erbe etwa 3321 Euro im Jahr.

Volmar hält ein Elektroauto für sinnvoll, wenn es mit grünem Strom betrieben wird – werde der Strom zum Beispiel mit Braunkohle oder Atomkraft hergestellt, sei das nicht zielführend. Dem Baunataler ist es wichtig, die Umwelt zu schützen und für nachfolgende Generationen zu erhalten. „Ich freue mich über jeden Sonnenstrahl, den ich auf der Haut spüre und auf den Solarpanelen sehe“, sagt Volmar. Er hofft, anderen einen Anreiz dafür zu geben, sich ein Elektroauto anzuschaffen und es mit Sonnenenergie zu laden – „auf vielen Carports wäre Platz für Solaranlagen“, findet er.

Acht Mal erklingt das Piano

Niestetaler Klavierfestival startet am Dienstag

Niestetal – Nach einer kleinen Pause starten am Dienstag, 21. Juli, wieder die Niestetaler Kammerkonzerte. Eine Woche lang, vom Dienstag, bis Dienstag, 21. bis 28. Juli, findet das Internationale Niestetaler Klavierfestival im Evangelischen Gemeindehaus oder auf dem Kirchhof, Kirchgasse 1, in Sandershausen statt.

Die Veranstalter bitten die Anwesenden zueinander Abstand zu halten und eine Maske zu tragen. Bei trockenem Wetter steht nicht nur der Saal im Gemeindehaus mit etwa 25 Sitzplätzen, sondern auch der Kirchhof, zwischen Gemeindehaus und Kirche, mit ebenfalls 25 Sitzplätzen zur Verfügung. Die akustischen Bedingungen sind selbst auf dem Kirchhof gut.

Hier das Programm des Klavierfestivals:

■ **Dienstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr:** Klavierabend mit Gintaras Janusevicius aus Hannover. Der litauische Pianist spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, George Geshwin und Sergei Rachmaninow.

■ **Mittwoch, 22. Juli, um 19.30 Uhr:** Klavierabend mit Chong Wang aus Hannover. Werke von Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Frédéric Chopin stehen auf dem Programm.

■ **Donnerstag, 23. Juli, 19.30 Uhr:** Das Klavierduo FourTe, bestehend aus der Münchenerin Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi aus Japan, spielt an zwei Klavieren. Auf dem Programm stehen Werke von Sergei Rachmaninow, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt und Astor Piazzolla sowie eigene Kompositionen.



Zu Gast in Sandershausen: Maria Khokhlova brilliert am liebsten mit Liszt. In Niestetal spielt sie auch Stücke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Claude Debussy. FOTO: ANASTASIA KICHIGINA/HNA

rin Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi aus Japan, spielt an zwei Klavieren. Auf dem Programm stehen Werke von Sergei Rachmaninow, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt und Astor Piazzolla sowie eigene Kompositionen.

■ **Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr:** Klavierabend mit dem mit vielen internationalen Preisen ausgezeichneten Pianisten Alexey Lebedev Busan aus Hannover. Das Programm bietet Werke von Frédéric Chopin, Ludwig van Beethoven sowie Franz Liszt.

■ **Samstag, 25. Juli, 19.30 Uhr:** Klavierabend mit Alina Bercu und Can Cakmur (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar). Es werden Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Sergei Rachmaninow, Frédéric Chopin und Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

■ **Sonntag, 26. Juli, 19.30 Uhr:** Klavierabend mit der aus Russland stammenden Pianistin Maria Khokhlova (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar). Sie spielt Stücke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Claude Debussy, Johannes Brahms und Sergei Rachmaninoff.

■ **Montag 27. Juli, 19.30 Uhr:** Werke für zwei Klaviere mit Marie-Rosa Günter und Jacopo Giovannini aus Hannover. Sie spielen Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Frédéric Chopin.

■ **Dienstag, 28. Juli, 19.30 Uhr:** Franziska und Florian Glemser sind das Klavierduo Glemser aus Würzburg. Sie spielen Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, und Johannes Brahms sowie eigene Kompositionen. cge

Info: Einlass für die Veranstaltungen ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten.

KLEPPE Haustürenzentrum – Nordhessen
Haustüren – Fenster – Rolläden – Sonnenschutz
34281 Gudensberg · Telefon 05603-9309-0
www.haustuerenzentrum-nordhessen.kleppe.de

Waschmaschinen, Herde, Trockner, usw. **NEUGERÄTE als B-Ware** oder **GEBRAUCHTE**, Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3, 34466 Wolfhagen-Ippinghausen, Tel.: 05692 - 9939472, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 09-14 Uhr, WWW.TM-STORE.DE

Suchen Sie ein Zimmer, eine Wohnung, ein Haus?
Eine Anzeige in Ihrer Zeitung hilft immer!

Ihre **HNA** -
Geschäftsstellen

Für Sie vor Ort!

In Kassel:
Kurfürsten-Galerie
Mauerstraße 11
Telefon 05 61 / 78 69 60
Fax 05 61 / 77 03 61
E-Mail: kurfuerstengalerie@hna.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–14.00 Uhr

In Kassel:
Presse- u. Druckzentrum
Frankfurter Straße 168
Telefon 05 61 / 2 03 - 12 28
Fax 05 61 / 2 03 - 21 19
E-Mail: gs-pdz@hna.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9.00–16.30 Uhr,
Fr. 9.00–13.00 Uhr

Hier finden Sie:

- Eine qualifizierte Anzeigen-Beratung
- Informationen rund um den bequemen HNA-Abonnentenservice
- Attraktive Artikel aus dem aktuellen HNA-Shop
- sowie unseren HNA-Kartenservice

HNA Immer dabei.